

Begleitprogramm:



Sonntag, 2.10.2011, 15.00 Uhr
Echterdingen, Stadtmuseum L-E
Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Mittwoch, 12.10.2011, 15.45 Uhr und
Donnerstag, 20.10.2011, 15.45 Uhr
Sindelfingen, Mercedes-Benz-Werk
Bei Mercedes-Benz in Sindelfingen Werkbesichtigung
Treffpunkt in Sindelfingen, Mercedes-Benz-Kundencenter,
Käsbrunnlestraße, VHS 112-1204

Freitag, 21.10.2011, 19.30 Uhr
Zehntscheuer Echterdingen
125 Jahre Automobil – Die Mobilität im historischen Werbefilm
aus dem Historischen Werbefilm-Archiv von Inge und Heinz Buschko,
Filderstadt

Mittwoch, 2.11.2011, 19.30 Uhr
Echterdingen, Stadtmuseum L-E
Filmabend „Nachts auf den Straßen“
ein Film von 1951 mit Hildegard Knef und Hans Albers

Samstag, 12.11.2011, 13.30 Uhr
Hinter den Kulissen einer Autobahnmeisterei
Treffpunkt bei der Autobahnmeisterei Kirchheim/Teck A8, Ausfahrt
Kirchheim-Ost, links von der Rampe Parken im Hof möglich
VHS 112-1207

Dienstag, 15.11.2011, 19.30 Uhr
Filderhalle Leinfelden, Großer Saal
Die Gesellschaft unterwegs – Zwischen Stau und Raserei?
Ein Podiumsgespräch über Mobilitätskonzepte von der Gegenwart zur
Zukunft, mit Verkehrsminister Winfried Hermann und Dr. Hans-Jürgen
Reichardt, Geschäftsführer der IHK Region Stuttgart. In Kooperation
mit dem ADFC und der LpB-BW. VHS 112-1195

Mittwoch, 16.11.2011, 11.50 Uhr
Stuttgart, Mercedes-Benz-Museum
Bei Mercedes-Benz in Untertürkheim
Werkbesichtigung im Stammwerk
17,- € inkl. Museumseintritt
VHS 112-1203

Donnerstag, 17.11.2011, 19.30 Uhr
Echterdingen, Stadtmuseum L-E
„Die Straßen des Führers“ – Autobahnen im Nationalsozialismus
Vortrag von Dr. Bernd Klagholz, Stadtarchivar

Donnerstag, 24.11.2011, 19.30 Uhr
Echterdingen, Stadtmuseum L-E
„Die Reichsautobahn im Bau“
Historische Filmdokumente

Sonntag, 8.1.2012, 15.00 Uhr
Echterdingen, Stadtmuseum L-E
Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Ausstellungsdauer:
25. September 2011 - 8. Januar 2012

Öffnungszeiten:
Sonntags: 10.30 - 12.30 Uhr
14.30 - 17.30 Uhr

Eintritt frei !

Führungen, auch für Schulklassen, nach
telefonischer Voranmeldung im Stadtarchiv



Stadtmuseum
Leinfelden-Echterdingen
Haus der Heimatgeschichte
Hauptstraße 79 (Echterdingen)



Stadtarchiv Leinfelden-Echterdingen
Schönaicher Sträßle 4
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711 - 997 54 08/09

In Zusammen-
arbeit mit der  **vhs** 0711 - 1600 315
Leinfelden-Echterdingen



75 Jahre Autobahn über die Filder

Ausstellung des Stadtarchivs
im Stadtmuseum
Leinfelden-Echterdingen
25.9.2011 - 8.1.2012




Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

75 Jahre Autobahn über die Filder – vom Doppelband zur sechsspurigen Funktionsschneise

Leinfelden-Echterdingen hat als Messe- und Flughafenstadt eine hohe Standortgunst und verfügt über eine exzellente Verkehrsanbindung. Hierzu trägt der Anschluss an die Bundesautobahn A8 (Stuttgart–München und Stuttgart–Karlsruhe), die die nördliche Gemarkungsgrenze der Stadt bildet, in hohem Maße bei. Die Grundlagen hierfür wurden in den 1930er Jahren zur Zeit des Nationalsozialismus gelegt.



Der Bau der Reichsautobahn (Stuttgart–Ulm) und des Landesflughafens Stuttgart-Echterdingen prägen die Stadt bis auf den heutigen Tag. Mit den beiden großen Infrastrukturprojekten wurde aber auch ein Prozess in Gang gesetzt, der bis heute anhält: die Zersiedlung der Filder, verbunden mit dem Verlust wertvoller landwirtschaftlicher Flächen. Vor 75 Jahren, am 27. September 1936, wurde der Abschnitt Stuttgart/Süd (Echterdingen) – Wendlingen/Unterboihingen als erstes Teilstück der Reichsautobahn Stuttgart–Ulm bei Echterdingen eingeweiht. Es war der erste Autobahnabschnitt, der in Württemberg in Betrieb genommen wurde.

Der Autobahnbau, um den sich bis heute zahlreiche Mythen und Legenden ranken, war ein reines Propagandaprojekt („Die Straßen des Führers“) des zur Gigantomanie neigenden Regimes, für das infolge der damals noch geringen Motorisierung keine verkehrstechnische Notwendigkeit bestand.



Anhand seltener, bisher weitgehend unbekannter historischer Fotografien wird der Bau der Autobahn auf den Fildern dokumentiert. Er stand unter der Regie von Fritz Todt, dem Generalinspekteur für das Straßenwesen. Bei der Trassenführung kamen der Landschaftsästhetik-Ziel war die Harmonisierung von Landschaft und Straße und dem Landschaftsschutz ein hoher Stellenwert zu. Um möglichst viele Arbeiter zu beschäftigen, wurde zunächst der Handarbeit der Vorzug vor dem Maschineneinsatz gegeben.



Luftbilder aus der Zeit nach 1945 zeigen die Autobahn, die zur sechsspurigen Funktionsschneise ausgebaut wurde, als nördliche Gemarkungsgrenze der Stadt Leinfelden-Echterdingen. Sie belegen gleichzeitig die fortschreitende Versiegelung der Filder und die Siedlungsentwicklung der Stadt Leinfelden-Echterdingen. In den letzten Jahrzehnten wurde man sich der ökologischen und städtebaulichen Folgeprobleme der bereits von den Nationalsozialisten angestrebten Vollmotorisierung bewusst. Die zunehmenden Umweltbelastungen durch Lärm und Schadstoff-Emissionen stellen die Kehrseite des Verkehrssystems Autobahn dar.



Die Ausstellung wird durch historische Automodelle, ein Original-NSU-Motorrad (Bj. 1929), einem Modell des „Echterdinger Ei's“ sowie von historischen Fotografien der einst sehr frequentierten Echterdinger Tank- und Rastanlage ergänzt.

